

## Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

25.04.	17,00 Uhr:	St. Michael: Urnenbeisetzung für Maria Gross
25.04.	19,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse
26.04.	8,45 Uhr:	St. Michael: <b>Pfarrgottesdienst</b>
26.04.	10,00 Uhr:	Girlan: <b>Pfarrgottesdienst</b>
27.04.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
27.04.	19,00 Uhr:	St. Michael: Rosenkranzgebet
27.04.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
28.04.	9,00 Uhr:	St. Michael: Beerdigung für Elisabeth Bernard Mathà
28.04.	19,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
29.04.	18,00 Uhr:	Girlan: Rosenkranzgebet
29.04.	19,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
30.04.		Freier Tag des Pfarrers
30.04.	19,00 Uhr:	St. Michael: Rosenkranzgebet
01.05.	18,00 Uhr:	Girlan: Maiandacht
01.05.	19,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier mit Maiandacht
02.05.	19,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse
02.05.	19,00 Uhr:	St. Michael: Maiandacht
03.05.	8,45 Uhr:	St. Michael: <b>Pfarrgottesdienst (Floriani)</b>
03.05.	10,00 Uhr:	Girlan: <b>Pfarrgottesdienst (Floriani)</b>
03.05.	19,00 Uhr:	St. Michael: Maiandacht
03.05.	19,00 Uhr:	Girlan: Maiandacht

Alle Feiern können nur über den Pfarrsender mitgefeiert werden.

### Gottesdienste im Pfarrsender (Eppan)

Ab sofort können unbegrenzt viele zeitgleich unsere Gottesdienste über den Pfarrsender Antenne Eppan

mitverfolgen. Es genügt das Einsteigen in die Homepage der Pfarrei St. Michael und das Anklicken des Symbols Antenne Eppan. Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>



**Ich vermute, dass wir noch eine Weile über den Pfarrsender verbunden sind.**

**Das Einsteigen ist auch in Giralan und Frangart möglich: WICHTIG ist, dass man sich an den Gottesdienstzeiten von St. Michael orientiert.**

**Wir danken allen, die im Gebet mit uns zu Hause verbunden sind. Wir beten Miteinander und Füreinander in diesen Tagen.**

Pfarrbriefe im Internet:

St. Michael: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Girlan: <https://bibliothek-girlan.blogspot.com>



## St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

*aufeinander hören – voneinander lernen  
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel*

**Pfarrbrief vom 26.04.20 – 03.05.2020 Nr. 17**

**„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“  
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun**

### Mein Weg nach Emmaus

... brennt das Herz in meiner Brust?

Steine liegen auf meinem Weg nach Emmaus. Sie liegen mir manchmal auf der Seele. Sie liegen mir im Magen. Sie liegen in meinem Glashaus, mitunter wurfbereit in der Hand. Sie liegen auf einem Grab und halten es fest verschlossen. Steine wegnehmen heißt: das Leben ermöglichen, lähmenden Druck wegnehmen, Vorurteile verhindern, Versöhnung beginnen und so die

Schöpfung vorantreiben und sie ihrer Vollendung entgegenführen. Als das einmal versucht wurde, und Freunde des Verstorbenen in aller Früh zum Grab kamen, sahen sie, dass der Stein bereits weg-gewälzt und das Wunder geschehen war. Wie ein Stein, der ins Wasser fällt, seine Kreise zieht, so zieht auch jeder Stein, den wir durch eine Blume ersetzen, weite Kreise der Menschenfreundlichkeit und Harmonie. Nicht die

große Auferstehung am Ende der Zeit, sondern die vielen kleinen Auferstehungen während der Zeit sind die Blumen am Weg, weggenommene Steine, Frucht der Mühe und des guten Willens, Steine, von der Seele genommen, aus dem Weg geräumt, weggewälzt, damit Auferstehung möglich wird und auf einen Karfreitag Ostern folgen kann. Er zeigt ihm die Wunden als Zeichen seiner grenzenlosen Liebe. **Mein Weg nach Emmaus beginnt mit dem Brennen in meinem Herzen und dem Erkennen: ER GEHT MIT.**



**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan  
vom 26.04.2020 – 03.05.2020 Pfarrbrief Nr. 17**

<b>Samstag 25.04.</b>	<b>17,00 19,00</b>	<p><b>Fest des Heiligen Markus – Evangelist Staatsfeiertag</b></p> <p><b>St. Michael:</b> Urnenbeisetzung für Maria Gross</p> <p><b>St. Michael:</b> Eucharistiefeier</p> <p>Eucharistiefeier für Edith Tappeiner Perktold (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier für Luciano Purin (7. Todestag)</p> <p>Eucharistie. f. Josefine Pichler Aufderklamm (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier für Maria Gross (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier für Waltraud Giuliani Petermair</p> <p>Eucharistiefeier für Johanna Moser Petermair</p> <p>Eucharistie. f. Gertraud Dissertori Lanthaler (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier für Helene Trettl (Jtg.)</p> <p>Eucharistiefeier für Franz Gummerer</p> <p>Eucharistiefeier für Valentin Wiedenhofer</p> <p>Eucharistiefeier für Ernst Stifter (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier für Franziska Romen Kofler (Jtg.)</p> <p>Eucharistiefeier für die Armen Seelen</p> <p>Eucharistiefeier für Barbara Höller Hofer (Jtg.)</p> <p>Eucharistiefeier um das Gedeihen der Feldfrüchte <i>(kann über den Pfarrsender mitgefeiert werden)</i></p>
<b>Sonntag 26.04.</b>	<b>8,45</b>	<p><b>3. Sonntag der Osterzeit - Kassianssonntag</b></p> <p><b>St. Michael: Pfarrgottesdienst</b></p> <p>Eucharistiefeier für Johann Pardatscher (Jtg.)</p> <p>Eucharistiefeier für Franz Palmann (Jtg.)</p> <p>Eucharistiefeier für Josefa Niedermair Ziller (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier für Jakob Stocker (Jtg.)</p> <p>Eucharistiefeier für Leo Ortler (Jtg.)</p> <p>Eucharistiefeier für Eduard Meraner (Jtg.)</p> <p>Eucharistiefeier für Josefine Plank (Jtg.)</p> <p>Eucharistiefeier für Leonhard von Wohlgemuth (Jtg.)</p> <p>Eucharistiefeier für Albert Klotz</p> <p>Eucharistiefeier um eine gute Genesung</p> <p>Eucharistiefeier für die Armen Seelen</p> <p>Eucharistiefeier für Hubert Pardatscher (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier f. Dorothea Huber Dissertori (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier für Veniero Fortarel (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier für Gottfrieda Aufderklamm (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier für Johann Vikoler (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier für Carolina Ebner (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier für Arthur Pitscheider (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier für Cäcilija Mittermair (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier für Anna Lemayr (Jtg.) <i>(kann über den Pfarrsender mitgefeiert werden)</i></p>

<b>Sonntag 26.04.</b>	<b>10,00</b>	<p><b>Girlan:</b> Pfarrgottesdienst</p> <p>Eucharistiefeier für Gertrud Steiner (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier für Josef Kofler (Jtg.)</p> <p>Eucharistiefeier für Markus Pardatscher</p> <p>Eucharistiefeier für Franziska Romen Kofler (Jtg.) <i>(kann über den Pfarrsender mitgefeiert werden)</i></p> <p><b>Santa Messa per la comunità parrocchiale</b> NON VIENE CELEBRATA</p>
<b>Montag 27.04.</b>	<b>10,30</b>	
<b>Montag 27.04.</b>	<b>18,00 19,00 20,00</b>	<p><b>Girlan:</b> Eucharist. f. Martha Leimgruber Ortler (Senioren) <i>(kann über den Pfarrsender mitgefeiert werden)</i></p> <p><b>St. Michael:</b> Rosenkrangebet <i>(kann über den Pfarrsender mitgefeiert werden)</i></p> <p><b>St. Michael:</b> Eucharistische Anbetung <i>(kann über den Pfarrsender mitgefeiert werden)</i></p>
<b>Dienstag 28.04.</b>	<b>9,00 19,00</b>	<p><b>St. Michael:</b> Beerdigung für Elisabeth Bernard Mathà</p> <p><b>St. Michael:</b> Eucharistiefeier</p> <p><b>Eucharistiefeier zur Diamantenen Hochzeit</b></p> <p>Eucharistief. für die Priester Nikolaus u. Silvester Laimer</p> <p>Eucharistiefeier für Elisabeth Spitaler <i>(kann über den Pfarrsender mitgefeiert werden)</i></p>
<b>Mittwoch 29.04.</b>	<b>18,00 19,00</b>	<p><b>Gedenktag der Heiligen Katharina von Siena</b></p> <p><b>Girlan:</b> Rosenkranzgebet <i>(kann über den Pfarrsender mitgefeiert werden)</i></p> <p><b>St. Michael:</b> Eucharistiefeier</p> <p>Eucharistiefeier für Anna und Josef Cagol</p> <p>Eucharistiefeier für Hw. Wilhelm Machura</p> <p>Eucharistiefeier für Konrad Amort (36. Jtg.) <i>(kann über den Pfarrsender mitgefeiert werden)</i></p>
<b>Donnerst. 30.04.</b>	<b>19,00</b>	<p><b>Gedenktag des Heiligen Georg</b></p> <p><b>St. Michael:</b> Rosenkranzgebet <i>(kann über den Pfarrsender mitgefeiert werden)</i></p>
<b>Freitag 01.05.</b>	<b>18,00 19,00</b>	<p><b>Fest des Heiligen Josef des Arbeiters</b></p> <p><b>Girlan:</b> Maiandacht <i>(kann über den Pfarrsender mitgefeiert werden)</i></p> <p><b>St. Michael:</b> Eucharistiefeier</p> <p>Eucharistiefeier für Dorothea Huber Dissertori</p> <p>Eucharistiefeier für Fritz Niedermayr</p> <p>Eucharistiefeier zu Ehren der Gottesmutter</p> <p>Eucharistiefeier für Richard Spitaler (Jtg.)</p> <p>Eucharistiefeier für Peter Kager <i>(kann über den Pfarrsender mitgefeiert werden)</i></p>
<b>Samstag 02.05.</b>	<b>19,00</b>	<p><b>Girlan:</b> Vorabendmesse</p> <p>Eucharistiefeier für Josef Lantschner (Jtg.)</p> <p>Eucharistiefeier für Paula Eccli (Jtg.)</p> <p>Eucharistiefeier für Heinrich Gadner (7. Todestag)</p> <p>Eucharistiefeier für Lidia Cappon (7. Todestag)</p>

<b>Samstag 02.05.</b>	<b>19,00</b>	Eucharistiefeier für Max Tauferer (7. Todestag) Eucharistiefeier für Anna Prünster (7. Todestag) Eucharistief. f. d. Priester Reinhard Ebner (30. Todestag) <b>(kann über den Pfarrsender mitgefeiert werden)</b>
<b>Sonntag 03.05.</b>	<b>8,45</b>	<b>4. Sonntag der Osterzeit - Florianisonntag</b> <b>Weltgebetstag um geistliche Berufe</b> <b>St. Michael: Pfarrgottesdienst</b> Eucharistiefeier für Franz Gummerer Eucharistiefeier für Leb. und. Verst. der Fam. Leo Ortler Eucharistiefeier für Ingeborg Noder Waldthaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Luciano Canziani (Jtg.) Eucharistiefeier für Fabio Nardin (7. Todestag) – ACLI Eucharistiefeier f. Rino Donadonibus (7. Todestag) - ACLI Eucharistiefeier für Hubert Carli (Jtg.) Eucharistiefeier für Monika Ziller Eucharistiefeier für Sonia Stocker Eucharistiefeier für Anna Kröll (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef und Christof Lemayr Eucharistiefeier um eine gute Genesung für alle Eucharistiefeier für Stephan Walcher Eucharistiefeier für die I. u. v. Mitglieder FF St. Michael Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Florian Eucharistiefeier um geistliche Berufe <b>(kann über den Pfarrsender mitgefeiert werden)</b>
	<b>10,00</b>	<b>Girlan: Pfarrgottesdienst</b> Eucharistiefeier für Frieda Kofler (7. Todestag) Eucharistiefeier für Paula Gasser Kostner Eucharistiefeier für Johann Unterberger (7. Todestag) Eucharistiefeier um eine gute Genesung Eucharistiefeier für die I. u. v. Mitglieder FF St. Michael Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Florian Eucharistiefeier um geistliche Berufe Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Dalvit <b>(kann über den Pfarrsender mitgefeiert werden)</b>
	<b>10,30</b>	<b>Santa Messa per la comunità parrocchiale</b> NON VIENE CELEBRATA

**IMPRESSUM:** Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 750 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2020 / 17.

### Bürostunden in St. Michael / Eppan:

**Dienstag** von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr  
**Mittwoch** von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr  
**Donnerstag** **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).  
**Freitag** von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

### Bürostunden in Girlan:

**Dienstag:** von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr  
**Donnerstag** **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).

### Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,  
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,  
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).  
E-Mail Adresse: [info@pfarrei-stmichael.it](mailto:info@pfarrei-stmichael.it) oder [christian.pallhuber@hotmail.de](mailto:christian.pallhuber@hotmail.de)  
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

### Pfarrhaus St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,  
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.  
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).  
E-Mail Adresse: [pfarrei.girlan@gmail.com](mailto:pfarrei.girlan@gmail.com) oder [christian.pallhuber@hotmail.de](mailto:christian.pallhuber@hotmail.de)

### GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

### Spenden:

für den Bau der Trinkwasserleitung in Chole von Frau Judith Terzer Kostner (200 Euro), für den Bau der Trinkwasserleitung in Chole vom Arbeitskreis „Kleiderstube“ St. Michael (600 Euro), für den Bau Trinkwasserleitung in Chole von Frau Maria Giuliani (500 Euro), im lieben Gedenken an Frau Josefa Niedermair Ziller von der Tochter Charlotte für die Dachsanierung am Michaelsturm (700 Euro), Opferstock Gleifkirche (122,11 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Hubert Pardatscher von Fam. Paul Pardatscher für die Dachsanierung am Michaelsturm (100 Euro), für den Bau der Trinkwasserleitung in Chole als Dank und Bitte von Ungenannt (P. C. P.) (400 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Carli (50 Euro), im lieben Gedenken an Frau Gertrud Lanthaler Dissertori von Fam. Josef Oberrauch für die Pfarrcaritas (100 Euro), **Vergelt's Gott!**

**Wir danken allen, die unsere Pfarrgemeinde auch in diesen Tagen finanziell unterstützen, um die laufenden Ausgaben tätigen zu können.**

### Gedenktag des Heiligen Florian

Wir danken am Fest des Heiligen Florian allen ehrenamtlichen und freiwilligen Feuerwehrleuten von St. Michael für ihren Dienst, den sie für die Menschen und zu Ehren Gottes verrichten. Gott möge ihr Wirken und Tun mit seinem Segen begleiten. **Gott zur Ehr dem Menschen zur Wehr.**

## **Kassian und Viglius 2020 - Ein geistliches Wort**

### **Kassian- und Vigiliussonntag, 26. April 2020**

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Diözese Bozen – Brixen! Liebe Familien und Pfarrgemeinden! Liebe Mitbrüder im geistlichen Dienst und liebe Ordensleute, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Seelsorgsbereichen, liebe Religionslehrerinnen und Religionslehrer!

Wahrscheinlich gibt es ein Wort, das wir alle nicht mehr hören möchten: Coronavirus. In diesen Wochen und Monaten ist das gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche, schulische, musikalische, sportliche, öffentliche Leben sehr eingeschränkt. Abgesagt, nicht möglich, findet nicht statt, geschlossen, verschoben: so oder ähnlich klingen viele Informationen und Gespräche in dieser Zeit. Auch das kirchliche, seelsorgliche Leben ist davon stark betroffen. Seit dem 9. März können die Gottesdienste nicht mehr öffentlich gefeiert werden. Sitzungen und Planungen sind auf ein Minimum reduziert. Ostern, den Höhepunkt des Kirchenjahres, mussten wir auf ungewohnte Weise begehen. Die Erstkommunionfeiern mussten verschoben werden. Viele Hochzeiten werden auf spätere Termine verlegt. Besonders belastend und schmerzlich empfinden viele Menschen die Art und Weise, wie Begräbnisfeiern in diesen Wochen stattfinden müssen. Die Kassiansprozession, die seit 1703 durch die Straßen der Bischofsstadt Brixen führt, muss auch ausfallen. Das letzte Mal war das vor 75 Jahren, beim Kriegsende 1945.

Oft habe ich in den vergangenen Wochen gesagt: Jetzt braucht es Demut, Entschiedenheit, Solidarität. Keine Alleingänge – auch nicht im kirchlichen Bereich. Es braucht eine tiefempfundene Dankbarkeit den vielen Menschen gegenüber, die gerade jetzt ihren Mann und ihre Frau stehen in den Krankenhäusern, in den Senioren – und Pflegeheimen, durch die Pflege von Angehörigen zuhause und in vielen anderen Lebensbereichen. Es braucht ein Umdenken, wie die biblische Botschaft es meint. Nicht nur, damit dieser Alptraum bald vorbei ist, sondern damit nicht einfach alles weitergeht wie bisher. Hoffentlich nicht! In diesen Tagen warten wir alle auf deutliche Signale für die Zeit nach dem 3. Mai. Aber so manches Ungewohnte und Belastende wird uns noch lange begleiten – als Gesellschaft und als Kirche. Da braucht es weiterhin Demut, Entschiedenheit, Solidarität, viel Wir und weniger Ich!

Das Fest unserer Diözesanpatrone Kassian und Vigilius nehme ich jetzt zum Anlass, um mich mit einem geistlichen Wort mit euch allen zu vernetzen. Viele Formen der menschlichen und geistlichen Verbundenheit hat es in diesen zurückliegenden Wochen gegeben. Für dieses Bemühen danke ich aufrichtig!

Was wissen wir über die Patrone unserer Diözese Bozen - Brixen? Kassian ist um das Jahr 304 in Imola als christlicher Lehrer den Märtyrertod gestorben. Seine Verehrung und eine Reliquie kamen auf den heiligen Berg Tirols, nach Säben. Dort ist für das Jahr 850 eine Kirche zu seinen Ehren mit Sicherheit bezeugt. 993 werden die auf Säben verehrten Kassiansreliquien in den neuerbauten Dom von Brixen übertragen. Im Jahre 2004 – also 1700 Jahre nach dem Tod des hl. Kassian – ließ man seine sterblichen Überreste untersuchen, die im Dom von Imola aufbewahrt werden. Diese Untersuchungen, die von wissenschaftlichen Instituten von Bologna, Genua und Miami in den USA

durchgeführt wurden, brachten eine Bestätigung für das, was in der Volksfrömmigkeit immer geglaubt wurde: Die Gehirnschale weist Verletzungen auf, die auf Stiche mit Schreibgriffeln zurückzuführen sind, wie man sie zur Zeit des Kaisers Diokletian zum Schreiben auf Wachstafelchen verwendet hat. Weiters wurde festgestellt: die Reliquien stammen von einem gut 30jährigen Mann, der 20 bis 30 Tage nach Zufügung der Verletzungen gestorben ist. Bemerkenswert: eine alte Überlieferung, die von vielen Historikern als bloße Legende angesehen wurde, wird durch moderne Untersuchungsmethoden bestätigt.

Vigilius, der Abstammung nach ein Römer, war der dritte Bischof von Trient. Der Kirchenvater Ambrosius von Mailand hat Vigilius in seinem Amt bestätigt und bestärkt und ihm Missionare aus Kleinasien zur Verkündigung des Evangeliums übersandt. Wir kennen ihre Namen: Sisinius, Martyrius und Alexander. Alle drei starben am Nonsberg als Märtyrer im Jahre 397, also zu einer Zeit, als die Christenverfolgungen im römischen Reich schon vorbei waren. Vigilius informierte darüber den Bischof von Mailand und sogar den hl. Johannes Chrysostomus in Konstantinopel. Auch sandte er Reliquien der Nonsberger Märtyrer dorthin. Die Begleitbriefe sind erhalten. In Trient wurde Vigilius seit altersher als Diözesanpatron verehrt. Sein Grab befindet sich unter dem Hauptaltar des dortigen Domes. Seit 1964, dem Jahr der Errichtung unserer Diözese Bozen – Brixen, ist er zusammen mit dem hl. Kassian unser Diözesanpatron.

Zum Festtag der Patrone unserer Ortskirche lege ich uns allen die schlichten Vollzüge des Glaubens ans Herz, die Generationen von glaubenden Menschen vor uns gepflegt haben. Ich bitte euch alle, darüber nachzudenken, was euch möglich ist. Die Erfahrung der vergangenen Wochen hat gezeigt, wie wichtig die Hauskirche ist: die Pflege, das Feiern und das Weitergeben des Glaubens in unseren Häusern und Familien. Früher gab es das Morgengebet, das Abendgebet, das Gebet vor dem Essen und nach dem Essen. Da beteten Menschen dreimal am Tag den „Engel des Herrn“. Da gab es das Kreuzzeichen und das Weihwasser, den Herrgottswinkel und die Bilder der Mutter Gottes und der Heiligen, die Zeichen und Bräuche der Volksfrömmigkeit, den Rosenkranz, das Einkehren in unsere Kirchen zu einem Gebet vor dem Herrn im Tabernakel, die Beichte, der Sonntag und der Festtag, der seine Mitte hatte im Kirchengang.

In den letzten Jahrzehnten sind viele dieser schlichten, einfachen, regelmäßigen und doch so einprägsamen Rituale bei vielen Menschen aus dem Gebrauch gekommen; nicht selten wurden sie als bloß äußerlich oder als bloß gewohnheitsmäßig verdächtigt. Doch das ist ein gewaltiger Irrtum! Glaube kann sich nicht beschränken auf einige Ausnahmereignisse. Lebendiger Glaube, der mit unserem Leben zu tun hat und der uns hilft, das Leben zu deuten und zu bewältigen, braucht den Alltag und die Regelmäßigkeit!

Entdecken wir wieder neu, wie wichtig es ist, die Heilige Schrift zu kennen, über den Glauben zu reden, den Glauben zu feiern, ihn in Zeichen und Bildern auszudrücken. Wer über den Glauben nichts mehr weiß, kann ihn nicht als Kraftquelle entdecken. Die Weitergabe des Glaubens braucht das Erzählen des Glaubens von einer Generation zur anderen.

Pflegen wir die sichtbaren und schlichten Zeichen unseres Glaubens! Schämen wir uns nicht vor dem Essen ein Kreuzzeichen zu machen, auch in der Öffentlichkeit und in einem Restaurant. Haben wir immer großen Respekt vor der Glaubensüberzeugung anderer Menschen, aber zeigen wir im persönlichen und genauso im öffentlichen und gesellschaftlichen Leben, dass wir Christen und Christinnen sind und bleiben wollen; nicht verschämt und mit vorgehaltener Hand, sondern mit Freude und auch mit Stolz!

Liebe Eltern und Großeltern, segnet gerne und oft eure Kinder und Enkelkinder; vermittelt ihnen das Gespür für das Heilige, auch für den heiligen Raum. Kinder sind dafür sehr empfänglich und aufgeschlossen. Redet mit den Kindern über Gott, über Jesus, über die Welt des Glaubens. Sagt und erzählt den Kindern, was euch der Glaube bedeutet! Lernen wir wieder neu den Sonntag und die Feier des Kirchenjahrs, und entdecken wir, welcher Schatz uns da anvertraut ist! Schämen wir uns nicht für unseren Glauben und haben wir den Mut, darüber zu reden und ihn auch konkret in der Öffentlichkeit zu zeigen!

Ganz besonders unterstreichen will ich die soziale Dimension des christlichen Bekenntnisses, ohne die sich der Glaube nicht christlich nennen darf: der Einsatz für den Schutz des menschlichen Lebens von der Empfängnis bis zum Tod, die Nachbarschaftshilfe, das Ehrenamt, die Bereitschaft, soziale, karitative Projekte mitzutragen und zu unterstützen, das persönliche und strukturelle Teilen mit jenen, die auf Hilfe angewiesen sind, der Einsatz für die Schöpfung. Christen und Christinnen wird man immer auch erkennen müssen als solche, die „keine Gewalt anwenden“ und „die Frieden stiften“ (vgl. Mt 5,5.9).

Die Coronakrise hat unter anderem auch deutlich gemacht, wie eine Gesellschaft, die im Gastgewerbe, in der Mobilität, in der Freizeitindustrie, im Handel und in vielen anderen Wirtschafts- und Lebensbereichen auf ständig mehr Wachstum setzt, an eine deutliche Grenze stößt. Der biblische Glaube mit seiner Option für die „Armen, die wir immer unter uns haben“ (vgl. Joh 12,8), hat uns viel für einen Perspektivenwechsel zu sagen, der uns und unserer ganzen Gesellschaft gut tut. Bemühen wir uns in der Bewältigung dieser weltweiten Krise nicht vor allem darum, dass alles so bleibt oder wieder wird, wie es war. Fragen wir uns, was die tatsächlich Armen brauchen – unter uns und weltweit. Und fragen wir uns von unserem Glauben her, was unsere Schöpfung braucht, damit sie unsere gemeinsame Lebensgrundlage bleiben kann. In meinem Hirtenbrief „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“ (15. März 2020) habe ich geschrieben: „Ein Wirtschaftssystem, das auf Egoismus beruht, ist die Wurzel globaler Fehlentwicklungen und Herausforderungen wie soziale Ungleichheit, ökologische Blindheit, Nationalismen und Fundamentalismen“.

Danke für die vielen Zeichen der Verbundenheit und der Vernetzung, die ich in den zurückliegenden Wochen erfahren und erleben durfte – gerade in einer Zeit eingeschränkter Verbindungen und Begegnungen! Danke für den gemeinsamen Weg im Glauben. Der auferstandene Herr segne den Weg unserer Ortskirche durch die Geschichte. Maria, Mutter der Kirche, heilige Diözesanpatrone Kassian und Vigilius, alle Heiligen und Seligen unserer Diözese, bittet für uns.

**Euer Bischof + Ivo Muser**

**Kassian – und Vigiliussonntag, 26. April 2020**

*von der heiteren Seite*

## NACHBARN

„Ich lebe im neuen Jahr ganz gesund“, sagt Frau Meier zu Frau Huber. „Ich esse jeden Tag Gemüse, mache Gymnastik und gehe mit den Hühnern schlafen!“ – „Also, das könnte ich nicht“, antwortet Frau Huber. – „Ach, fehlt Ihnen die Konsequenz?“, fragt Frau Meier schnippisch. – „Nein, wir haben keine Hühner!“

Frau Hagen zu ihrer Nachbarin: „Mein Sohn ist jetzt auf der Universität.“ – „So, und was studiert er?“ – „Er studiert nicht, er repariert das Dach!“

„Ihr Mann behauptet, er müsse ein Hundeleben führen“, sagt Frau Richter mit spitzer Zunge. Darauf die Nachbarin: „Das stimmt. Er kommt mit schmutzigen Füßen nach Hause, macht es sich am warmen Ofen bequem und wartet ungeduldig, bis man ihn füttert.“

„Ihre Frau soll ja ungemein fleißig sein!“ – „Jawohl“, ergänzt Herr Kramer, „die hat sogar noch den Besen in der Hand, wenn ich nachts um zwei nach Hause komme!“

Schwärmt die Nachbarin: „Ach, wie süß die Kleine ist, kann sie denn schon Mama sagen?“ – „Doch, nur die beiden M machen ihr noch Schwierigkeiten.“

Die junge Witwe empört sich, dass man ihr nachsagt, sie habe einen Liebhaber. „Schreckliche Leute sind das hier“, bestätigt die Nachbarin, „wenn der Mann abends zu Ihnen kommt und am Morgen fortgeht, dann glauben sie gleich, er sei die ganze Nacht geblieben!“

Beate Heinen, Heitere Worte 2009 – Kunstverlag Maria Laach



## Medizinisch

„Na, hören Sie“, sagt der Arzt, „dauernd verlangen Sie von mir ein Schlafmittel, und jetzt treffe ich Sie schon zum fünften Mal im Nachtlokal.“ – „Die Schlafmittel waren ja nicht für mich gedacht, sondern für meine Frau!“

\*

„Herr Psychiater, geht es meinem Mann inzwischen wieder besser?“ – „Aber sicher! Vorige Woche hielt er sich noch für Sherlock Holmes, seit gestern ist er nur noch Derrick!“



„In meinem Lokal gibt es kein trübes Bier, es könnte nur sein, dass das Glas nicht ganz sauber ist!“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND  
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.

## Gebet

### **Vielleicht könnten Sie eines Tages so mitsprechen:**

Gott, seltsamer, unbekannter Gott,  
ich lasse dir meine Gedanken, meine Fragen.  
Gib du mir Gedanken, die von dir sind.  
Ich lasse dir meine Pläne. Sie führen an kein Ziel.  
Das Ziel weißt du allein.  
Ich vertraue mich deinem Plan an.  
Meine Sorgen lasse ich dir:  
Du hast gesagt: Sorge dich nicht.  
Ich lege mich mit all meinen Sorgen in deine Hand.  
Die Furcht vor meinem Versagen lasse ich dir.  
Ich muss für Sinn und Erfolg meines Lebens nicht geradestehen.  
Ich bitte dich nur um deinen Segen.  
Alle ungelösten Fragen, alle Rätsel, mit denen ich mich quäle, lasse ich dir.  
Ich gebe es auf, gegen verschlossene Türen zu drücken.  
Ich warte auf Dich. Du wirst sie öffnen.  
Ich lasse mich dir, Gott. Ich gehöre dir.  
Du hast mich in deiner guten Hand. Ich danke dir.  
Und vor allem:  
Nichts ist so endgültig, wie es scheinen mag.  
Kein Weg ist so verbaut, wie er scheint.  
Keine Situation ist so ausweglos.  
Bei den Fragen, die uns in diesem Leben quälen, braucht es nicht zu bleiben.  
Die Zukunft ist offen.  
Und nichts ist verloren, wenn wir hier auf dieser Erde noch keine Antworten gefunden haben.  
Es scheint mir heute deutlich zu sein –  
nach allem, was wir über das Sterben wissen können:  
Unser Weg geht weiter, in eine Erlösung hinein,  
in eine Freiheit, der wir den Namen „Auferstehung“ geben.  
Gibt es keine Auferstehung, dann sind wir, wie Paulus einmal sagt, mit allem verloren, auch mit unserem Glauben.  
Wie „Auferstehung“ aussieht, brauche ich hier nicht zu beschreiben.  
Ich bin aber überzeugt, dass wir eines Tages uns auf einem neuen Weg befinden werden,  
dass wir vor der Tür, durch die wir gehen werden, unsere Fragen niederlegen dürfen, wie ein Gepäck, das uns abgenommen wird.

## Kindersseite

### **Der heilige Florian**

Florian: lateinisch: der Blühende  
Gedenktag: 4. Mai



Der heilige Florian wurde in der Enns ertränkt und starb so als Märtyrer.

Der heilige Florian war ein römischer Beamter, der zum christlichen Glauben übertrat und am 4. Mai 304 in Lauriacum (heutiges Larch in Österreich) als Märtyrer starb.

Er ist der Schutzpatron:

der                                                                       <sup>\*</sup>

1 2 3 4 5 6 7 8 9

der Rauchfangkehrer, der Schmiede, gegen Brandgefahren, Überschwemmungen und Dürre.

\* Wenn Du das Rätsel löst, erfährst Du von wem der heilige Florian auch der Schutzpatron ist

